

[10468.] **Unverlangt wird Nichts ver-**
sendt!

Am 1. October a. c. erscheint bei mir:

P. Sibeau's,

Erziehungs-Inspector des Luisenstifts in Berlin,
kleine

Jugendbibliothek

mit Kupfern

in Bänden von 6 Heften à 5 N \mathcal{A} ord., 3 $\frac{3}{4}$ N \mathcal{A}
netto, 3 N \mathcal{A} baar. Auf 10 Exemplare eines
Bandes liefere ich ein Frei-Exemplar und bitte
behufs thätiger Verwendung gefälligst zu ver-
langen.

Pasewalk, 21. September 1853.

E. C. Braune.

[10469.] In diesen Tagen erscheint:

Elementarbuch

der

deutschen Sprache

nach der

calculirenden Methode.

Ein Lehr- und Lesebuch

bearbeitet von

Dr. Ernst J. Hauschild,

Director des Modernen Gesammtgymnasiums zu Leipzig.

1. Cursus.

1 \mathcal{A} ord.

Der Plan dieses Werkes ist bereits in dem
diesjährigen Osterprogramm des Modernen Ge-
sammtgymnasiums zu Leipzig der Oeffentlichkeit
übergeben worden und ist dieses Werk ein neuer,
sehr bedeutamer Schritt auf dem Wege, die
calculirende d. h. berechnende Methode zur
Universalmethode alles Unterrichts zu machen.

Wir bitten diese Arbeit eines bewähr-
ten Schulmannes allen Lehrern, insbe-
sondere aber Schuldirectoren zu empfeh-
len; wir dürfen etwas nicht Gewöhn-
liches versprechen und ein klüglich ange-
legtes und glücklich durchgeführtes Ganze
verbürgen.

Ferner:

Elementarbuch

der

italienischen Sprache

nach der

calculirenden Methode

für

Deutsche und Franzosen.

von

G. B. Blanchard.

1. Cursus.

Livre élémentaire

de la

Langue Italienne

selon la méthode

dite

calculante

à l'usage des Allemands et des Français.

Par

G. B. Blanchard.

1 Cours.

Preis 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ord.

Auch diesem Elementarbu-
che ist die schon
allgemein verbreitete Methode des Dr. Hauschild
zu Grunde gelegt und die Einrichtung so ge-

troffen worden, daß dasselbe ebensowohl
von Franzosen, als von Deutschen benutzt
werden kann. Außerdem aber soll dieses Ele-
mentarbuch für diejenigen Deutschen, welche
des Französischen kundig sind, zur Ver-
gleichung beider mit einander verwandten
Sprachen dienen und somit das Erlernen
der italienischen erleichtern helfen.

Wir bitten gef. auf mitfolgendem Zettel
zu verlangen.

Leipzig, 24/9. 53.

Neuger'sche Buchhandlg.

(vide Wahlzettel Nr. 1630.)

[10470.] Im „**belletristischen Auslande**“ er-
scheint demnächst

N u t h.

Eine Erzählung von der Verfasserin der
Mary-Barton.

Die Newcomes.

Memoiren einer höchst achtungswerthen

Familie

von

W. M. Thackeray.

Adeline Protat.

Roman

von

Henry Münger.

Alle Baarbestellungen, welche vor dem
Erscheinen der vorstehenden Romane bei uns
einlaufen, sollen den Vorzug genießen, mit 50%
expedit zu werden. Nach dem Erscheinen kön-
nen wir nur 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt gewähren.

Bücher-Anzeigen nehmen wir
à 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} (5 Kr.) pro durchlaufende Zeile
des bekannten Auslands-Druckes auf und ersu-
chen um fleißige Benutzung dieses billigsten und
nachhaltigsten Verbreitungs-Mittels.

Stuttgart, im Sept. 1853.

Franck'sche Verlags-Handlung.

(vide Wahlzettel Nr. 1628.)

[10471.] **Unverlangt wird Nichts**
verandt!

In meinem Verlage wird demnächst er-
scheinen:

Friedrich-Wilhelmstädtisches Theater.

Sammlung der beliebtesten, auf obigem Thea-
ter gesungenen

Lieder und Couplets.

Mit einer Abbildung des Friedr.-Wilhelmst.
Theaters.

Nr. 1. **Die Flasche.** Lied mit Pianoforte-Bes-
gleitung. Text v. Rud. Gottschall.
Musik von A. Pabst. Gesungen von
Herrn Düffle.

Preis: 7 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{A} .

In Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ % — Gegen baar mit
50% Rabatt.

Unter obigem Titel beabsichtige ich, nach
und nach alle diejenigen Lieder und Couplets
in elegantester Ausstattung herauszugeben, die
auf der Friedrich-Wilhelmstadt, diesem besuch-
testen der hiesigen Theater, von den entschieden
Lieblingen der Berliner, oft und mit unzweifel-

haftem Beifall vorgetragen wurden. Nur wenn
ein Gesangsstück wirklich „allgemein ge-
fallen“ hat, soll es in meiner Sammlung
einen Platz finden. Die heiteren, gemüthlichen
Klänge, welche dem Publicum auf der Bühne
lieb und werth geworden sind, werden auch in
der Behausung, in Gesellschaften, auf Land-
partien u. s. w. gewiß gern willkommen heißen
werden.

Besonders aber hebe ich diese Nr. 1 meiner
Collection hervor, das „Lied von der
Flasche“ enthaltend, welches von Herrn
Düffle zuerst in Vorzing's herrliche „Un-
dine“ niedergelegt und später von ihm — unte-
vollständigem Jubel der Zuhörer — überall ge-
sungen wurde, wo er fröhliche Menschen bei-
sammen traf.

Vor Kurzem erschien in meinem Verlage:
Genée, Kud., Lustspiele. Erstes Bändchen.

Preis: 20 S \mathcal{A} ord. In Rechnung mit
25%. — Gegen baar mit 40% Rabatt.

Inhalt: **Das Kloster von Camenz. —**
Chestands-Exercitien. — Durch!

Bei Bestellungen wollen Sie sich des bei-
folgendenzettels gefälligst bedienen.

Berlin, im September 1853.

Leopold Cassar.

(vide Wahlzettel Nr. 1627.)

[10472.] **Thackeray's Neuer Roman:**

The Newcoms

erscheint am 1. October. Preis jeder Liefe-
rung 9 S \mathcal{A} baar.

Shilling Books

Godwin's Caleb Williams. 9 S \mathcal{A} baar.

James, Morley Ernstein. 13 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{A} baar.

London.

Franz Thimm.

(vide Wahlzettel Nr. 1629.)

[10473.] **Interessante Neuigkeit.**

In einigen Tagen erscheint der 1. Band
von:

Lamartine, 1789 les constituans. 4 vols
in 18. 4 \mathcal{A} ord.

Nach einer mit dem Verfasser getroffenen
Uebereinkunft sind wir in den Stand gesetzt,
dieses Werk noch vor Erscheinen der Pariser
Ausgabe veröffentlichen zu können.

Bruxelles & Leipzig.

Meline, Cans & Co.

[10474.] **Saphir's Selbstbiographie.**

Diese, mit dem köstlichsten Humor und mit
unerbittlicher Strenge gegen sich selbst verfaßte
Selbstbiographie Saphir's erscheint in dem von
uns debittirten

Humoristen

à Quartal 1 \mathcal{A} 23 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{A} baar.

Indem wir uns erlauben, besonders Leih-
bibliotheken und Journalzirkel darauf
aufmerksam zu machen, bemerken wir zugleich
für Sortimentshandlungen, daß die
Biographie dieses so bekannten Autors, welche
von seinen vielen Verehrern mit großer Freude,
von Niemandem aber gewiß ohne Interesse auf-
genommen werden wird, Manchen, den Sie sich
die Mühe nehmen wollen, davon in Kenntniß
zu setzen, veranlassen dürfte, auf die betreffenden
Quartale des Humoristen zu abonniren.

Wien, im September 1853.

Kaufuß Wwe., Prandel & Co.